

Notizen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **121 (1995)**

Heft 29

PDF erstellt am: **20.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Herr Müller



EIN SYSTEMATISCHER MENSCH

legte Wert darauf, auch sein Innenleben in den Griff zu bekommen. Über all seine Gedanken führte er ordentlich Tagebuch, um sich so genau kennenzulernen, hinter seine Motive zu kommen und seine Gefühle zu katalogisieren. Die Seufzer legte er beschriftet ab, seine Wünsche versuchte er sich möglichst in alphabetischer Reihenfolge zu erfüllen und seine ungestillten Sehnsüchte spiesste er vorsichtig auf, legte sie unter Glas und bewahrte sie in einer separaten Schublade.

Rede des unbekanntenen Dichters an die berühmte Nachwelt

Wann es mich trifft? Ich weiss es nicht und will's nicht wissen.

Der Tod kann mich (am Ende!) gerne haben. Gebt einen aus für die, die mich begraben. Ich will, solange ich lebe, essen, trinken, küssen.

Was von mir bleibt, ist mir egal: Ich werd' nicht bleiben. Ich habe nichts getan, was überdauert nichts angepflanzt, gezeugt und nichts gemauert. Ich hab' zum Leben nichts getan als Schreiben, schreiben.

Was sich die Leute nehmen, ist der Leute Sache. Ich hab' mir überall was rausgenommen: zu irren, rechtzuhaben, starke Tage, schwache.

(Zu meiner Zeit war ich nicht bei den Frommen.) Nur eines bleibt: Ich hab' die Menschen (alle!) sehr geliebt gehasst, gefürchtet und erlebt, weil es nichts Bessres gibt.

PETER MAIWALD

EIN CHAOTISCHER MENSCH

liebte auch das innere Abenteuer. Vorhersehbares war ihm zuwider. Wurde sein Gedankenschwungel zu undurchdringlich, so hackte er sich notfalls mit einem Buschmesser den Weg frei, seine Wünsche dienten ihm als lebensrettende Lianen und im Strudel seiner Gefühle ging er so lange mitgerissen unter, bis ihn eine andere Welle wieder nach oben trieb. **Einen Monat lang waren die beiden unzertrennlich.**

Jacqueline Crevoisier

Auf dem Teppich zu bleiben, können sich nur die leisten, die einen besitzen.

Fernsehen heisst dem Leben die Schau stehlen.

Karrierefieber: Wenn einem die Beine, die auf der entsprechenden Leiter stehen, zu Kopfe steigen.

Evolution: Vom Garten Eden zum Einkaufsparadies.

Zukunft? Da hilft nur noch mauern.

Leute, die etwas auf die Beine stellen wollen, und es sind nur die Knie.

Karriere: Erst war er ein Wegweiser, dann ein Wegbereiter, am Ende Zöllner.

Hungrige haben nichts davon, wenn reiner Tisch gemacht wird.

Das Tröstliche an den Deutschen ist: Sie macht so schnell keiner nach.

Er warf immer das Handtuch denen zu, die sich die Hände in Unschuld gewaschen hatten.

Nützliche Erfindung: Ein obdachloser Häusermakler.

Schriftsteller, die ihre Ellenbogen zum Schreiben gebrauchen.

Diese Wortführer, die nicht bemerken, dass ihnen die Worte längst nicht mehr folgen.

Manche, die uns ohne Licht heimleuchten wollen.

Wie stehen die Aktien, fragen die stehenden Aktien am liebsten die fallenden.

VON PETER MAIWALD

NOTIZEN